



GIESSEN

... viel besser als sein Ruf!

Sophia Baier und Julia Weber

Das ist die einfachste Antwort auf die Frage „Wolltest du damals nach Gießen?“, die jeder Zahnmedizinstudent aus Gießen erst einmal beantworten muss. Wir freuen uns, in diesem Wintersemester vom 5. bis 7. Dezember die Gelegenheit zu haben, Zahnmedizinierende aus ganz Deutschland bei uns in der mittelhessischen „Metropole“ zur Bundesfachschaftstagung begrüßen zu dürfen, um unter anderem dies unter Beweis zu stellen.

>>> Gießen, knapp eine Dreiviertelstunde nördlich von Frankfurt am Main, ist eine Studentenstadt, die nicht gerade für ihre schöne Altstadt bekannt ist. Das finden die 36.500 Studierenden der Stadt jedoch gar nicht weiter schlimm, schließlich bietet die Stadt mit zahlreichen Clubs, kulturellen Angeboten und durch die landschaftlich reizvolle Mittelgebirgslage im Lahntal vor allem im Sommer einiges, das einen das Studieren fast vergessen ließe. Übrigens sind auch die bekanntesten Gießener Persönlichkeiten erwähnenswert: Wer im Chemieunterricht nicht aufgepasst hat, aber dafür gerne backt oder sich wegen des vielen Lernens nur von Tütensuppen ernährt, kennt vielleicht nicht den Namensgeber der Gießener Universität Justus Liebig, aber doch seine alltäglichsten Entdeckungen wie Backpulver und Fleischextrakt. Für das Zahni-Dasein unerlässlich ist jedoch Wilhelm Conrad Röntgen, der selbst einige Jahre als ordentlicher Professor für Physik in Gießen gearbeitet hat. Ihm ist auch ein Denkmal in der Nähe des Theaters gewidmet, welches ihr vielleicht sehen werdet bei eurem Aufenthalt in Gießen. Außerdem befindet sich sein Grab auf dem idyllischen Alten Friedhof.

Wir freuen uns, euch am Freitag im Best Western Hotel begrüßen zu dürfen, bevor es dann in unserer Mensa „Otto-Eger-Heim“ zum ersten Kennenlernen und Abendessen weitergeht. Zum Abschluss des Abends öffnet das „Monkeys“, berüchtigt für seine Zahni-Partys, seine Türen für euch.

Nach einer hoffentlich nicht zu kurzen Nacht treffen wir uns Samstagvormittag im BFS (Biomedizinisches Forschungszentrum Seltersberg), in dem wir euch spannende Workshops und die Zahnklinik vorstellen. Am Nachmittag werden wir neben der Prä-

polympiade, die natürlich nicht fehlen darf, zum wichtigsten Teil der BuFaTa kommen, der Fachschaftsaus-sprache. Damit diese nicht zu kurz kommt, haben wir dafür viel Zeit, sowie Kaffee und Kuchen, eingeplant. Erfahrungen und Herausforderungen der verschiedenen Fachschaften sollen im Plenum angesprochen und anschließend in Arbeitsgruppen diskutiert werden. Wir hoffen, dass ihr so viele neue Denkanstöße und Lösungsansätze zu euren Heimatunis mitnehmen könnt.

Höhepunkt des Tages wird der Samstagabend. Zuerst werden wir mit einem tollen Essen im Mr. Jones in der Nähe des Bahnhofs verwöhnt, welches dann anschließend zur Partylocation wird.

Nach einem gemütlichen Frühstück am Sonntag und einer abschließenden Besprechung lassen wir das Wochenende Revue passieren, bevor ihr euch mit neuen Erinnerungen, aufgefrischten oder ganz frischen Freundschaften und Vorfreude auf die nächste BuFaTa auf die Heimreise begeben. Und wer weiß, falls euch mal jemand fragt, könnt ihr dann antworten: „Gießen? Ja, das kenn ich, ist ganz cool da.“

Wir freuen uns schon riesig auf euch und hoffen, ihr seid schon ein bisschen neugierig geworden!
Kontakt: www.bufata-giessen.de <<<

Bis ganz bald! Eure Fachschaft Gießen!

